

Museumsführer **MANNHEIM**

Mit Stadtplan • City Map • Plan de Ville



Barockschloss Mannheim

Reiss-Engelhorn-Museen

Kunsthalle Mannheim

Mannheimer Kunstverein

Planetarium Mannheim

TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit

Inhalt

Kulturstadt Mannheim	4
Barockschloss Mannheim	6
Kunsthalle Mannheim	8
TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit	12
Cityplan Mannheim	16
Mannheimer Kunstverein	18
Planetarium Mannheim	20
Reiss-Engelhorn-Museen rem	22
Ma'Wrap / Restaurant Kurfürst / Fromagerie La Flamm	27
rnv Salonwagen	Rückseite

Impressum:

Der MUSEUMSFÜHRER MANNHEIM erscheint in Zusammenarbeit mit den Reiss-Engelhorn-Museen, dem Barockschloss Mannheim, der Kunsthalle, dem TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit, dem Mannheimer Kunstverein, dem Planetarium sowie dem Stadtmarketing Mannheim.

Erscheinungsweise: 2 x jährlich,
Juli - Sommer-/Herbstausgabe
Januar - Winter-/Frühjahrsausgabe

Für den redaktionellen Inhalt und Fotos sind die jeweiligen Museen verantwortlich. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Titel, Text, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhaltes sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. © NEUBERT VERLAG

Basisdaten der Darstellung des Stadtplanausschnittes:
Amtliche Stadtkarte der Stadt Mannheim, Ausgabe 2013
FB Geoinformation und Vermessung

Herausgeber, Anzeigen und Information:
NEUBERT VERLAG & WERBUNG, Sommerstr. 2a, 85586 Poing,
Tel. 0 81 21 77 84 40, Fax 0 81 21 77 84 44
E-Mail: info@neubert-verlag.de, Internet: www.neubert-verlag.de

Anzeigenberatung: Roland Bartsch, Tel. 01 75 / 323 76 04
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom Mai 2019

Großes Titelbild:
Barockschloss Mannheim



Die Tradition Mannheims als Zentrum für Kunst und Kultur hat ihren Ursprung im 18. Jahrhundert.

Damals galt der kurfürstliche Hof Carl Theodors als eines der kulturellen Zentren des absolutistisch geprägten Europas. Das imposante Barockschloss ist bauliches Zeugnis einer Blütezeit, die bis heute nachwirkt. Die zum Teil öffentlich zugänglichen Räume im Schloss zeugen von Macht und Pracht des Mannheimer Hofes. Das wissenschaftliche Interesse des Wittelsbacher Kurfürsten Carl Theodor galt unter anderem der Astronomie. Heute bietet das Mannheimer Planetarium mit seinem Fulldome-Videosystem, den Sternen-Shows und eigenen Multimedia-Produktionen den Blick in die unendlichen Weiten ferner Galaxien. Mit den durch den Hafenausbau begünstigten Industrieansiedlungen wurde ab der Mitte des 19. Jahrhunderts der zweite Aufschwung der Stadt eingeleitet. Das Technoseum zeichnet die Technik- und Sozialgeschichte der letzten 200 Jahre nach. Ein experimenteller Ausstellungsbereich vermittelt den Besucherinnen und Besuchern, wie naturwissenschaftliche Phänomene zu technischen Erfindungen führen.

Der Mannheimer Kunstverein zählt zu den ältesten Kunstvereinen Deutschlands. Er ist Ausdruck der engen Verbundenheit der Mannheimerinnen und Mannheimer mit der Kunst.

Dies gilt auch für die Reiss-Engelhorn-Museen (rem), deren Gründung und Bestehen durch die Zuwendungen von privaten Stifterinnen und Stiftern getragen wurde und bis heute wird. Mit rund 12.600 qm Ausstellungsfläche und circa 1,2 Millionen Objekten sind die rem der größte süddeutsche Museumskomplex in kommunaler Trägerschaft und immer wieder Schauplatz für Großausstellungen mit europäischer Strahlkraft.

Bereits 1907 nutzte man das 300-jährige Jubiläum mit der Errichtung der Kunsthalle Mannheim zur Förderung von Kunst und Kultur in der Quadratestadt. Sie birgt unter anderem eine umfangreiche Skulpturensammlung des 19. und 20. Jahrhunderts sowie Werke des Impressionismus, des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit – ein Begriff, der durch die gleichnamige Ausstellung in Mannheim 1925 geprägt wurde. Mit dem Neubau der Kunsthalle hat Mannheim 2018 einen kulturellen Leuchtturm erhalten, der die hochkarätige Sammlung sowie publikumswirksame Sonderausstellungen präsentiert.

Ich wünsche den Gästen Mannheims aber auch unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern beim Gang durch die Museen und Kultureinrichtungen viele interessante Erkenntnisse und schöne Momente in unserer Stadt.

Michael Grötsch, Bürgermeister

Mannheim entdecken

Tourist Information

Ob als Kulturstadt, Einkaufsmetropole oder Ausgeh-Hotspot – die Stadt an Rhein und Neckar bietet ein einzigartiges Angebot. Die Tourist Information Mannheim versorgt Sie mit allen Informationen, um Ihnen einen angenehmen und abwechslungsreichen Aufenthalt zu ermöglichen. Das gesamte Team freut sich, Ihnen bei der individuellen Gestaltung behilflich zu sein.

*Wasserturm:
© Stadtmarketing
Mannheim GmbH,
Fotograf: Achim Mende*



Stadtführungen

Zum ersten Mal in der Quadratestadt Mannheim? Die Buchstaben und Zahlen an den Hausecken kommen Ihnen komisch vor? Dann nutzen Sie das umfangreiche Stadtführungsangebot der TOURISMUS STADT MANNHEIM GmbH und lassen Sie sich von unseren Gästeführer*innen einführen. Entdecken Sie ganz klassisch das „Moderne und Historische Mannheim“, gehen Sie mit dem Nachtwächter auf Streifzug, lassen Sie sich von Mannheims Street-Art bei einer STADT.WAND.KUNST-Führung inspirieren oder melden Sie sich an zu unserer öffentlichen Stadtrundfahrt „Facettenreiches Mannheim“ an. Öffentlich oder Individuell, allgemein oder thematisch: Hier ist für jeden etwas dabei!

Für Gäste, die am liebsten auf eigene Faust unterwegs sind, hält die Tourist Information zudem Tourenvorschläge durch Mannheim zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten bereit. Ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit der Bahn, hier können Sie selbst entscheiden, wie Sie die Stadt erkunden möchten.

TOURISMUS STADT MANNHEIM GmbH

Tourist Information Mannheim

Willy-Brandt-Platz 5
68161 Mannheim

Tel.: +49 621 293-8700

Fax: +49 621 293-8701

E-Mail: touristinformation@mannheim.de

Web: www.visit-mannheim.de

Öffnungszeiten:

Bitte informieren Sie sich online unter www.visit-mannheim.de über die aktuellen Öffnungszeiten der Tourist Information Mannheim.

Musikstadt Mannheim

Wer Kultur in vollen Zügen genießen will, ist in Mannheim genau richtig. Die Freude am kreativen Schaffensprozess spürt man hier an einer Vielzahl abwechslungsreicher Veranstaltungen, die noch lange nachklingen. Ganz gleich, ob klassische Konzerte oder Popkonzerte, ob Aufführungen auf großen oder kleinen Bühnen, Mannheim zeigt auch in puncto Kultur seine unterschiedlichen Gesichter und lädt zum Zuschauen und Miterleben ein.

In Sachen Musik ist Mannheim eine ganz besondere Stadt. Das erkannten auch die Vereinten Nationen und verliehen der Stadt im Jahr 2014 den Titel „UNESCO City of Music“. Über das ganze Jahr finden hier hochkarätige Musikveranstaltungen statt. Fast alle musikalischen Spielarten werden dabei abgedeckt: europaweit bekannte Musikveranstaltungen von Pop über Techno bis hin zu Klassik und Jazz.

Neben Traditionshäusern wie dem Capitol, der Alten Feuerwache oder der SAP Arena begeistern auch saisonale Festivals, die sich durch ihre Individualität und die Liebe zum Detail auszeichnen und die mittlerweile weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt sind.

Lassen Sie sich von der einzigartigen Musiklandschaft in Mannheim verzaubern und tauchen Sie ein in das abwechslungsreiche Kulturangebot unter www.visit-mannheim.de/events.



*Seebühnenzauber im Luisenpark
©Stadtmarketing Mannheim GmbH
Fotograf: Fernando Fath*

Barockschloss Mannheim



Anschrift

Barockschloss Mannheim
Bismarckstraße, Schloss Mittelbau
68161 Mannheim
www.schloss-mannheim.de
www.schloesser-und-gaerten.de
Besucherzentrum
Telefon 0049 (0)621 292 2891
Service-Center
Telefon 0049 (0)6221 6588 80
Telefax 0049 (0)6221 65888 18
service@schloss-mannheim.com



François Gérard, Gemeinfrei,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=662638>

Öffnungszeiten

Geänderte Besuchstage
Bitte informieren Sie sich unter
www.schloss-mannheim.de

10:00 – 17:00 Uhr
letzter Einlass 30 Min. vor
Ende der Öffnungszeiten
24., 25. + 31.12. geschlossen

Eintrittspreise

inkl. Audioguide (dt., engl., franz.)
Erwachsene 8,00 €
Ermäßigte 4,00 €
Gruppen ab 20 Pers. 7,20 €
Familien 20,00 €

Führungen

Führungen sind zur Zeit auf
Grund der bestehenden
Abstandsregelungen noch nicht
möglich.
Bitte informieren Sie sich unter
www.schloss-mannheim.de



Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Stadtbahnlinien 1, 5 und 7,
Haltestelle „Schloss“. Ab Hauptbahnhof mit Linie 1 in Richtung
Schönau oder Linie 5 in Richtung Edingen/Heidelberg.

Mit PKW oder Bus: Von der Bundesautobahn 656 (Autobahn-
kreuz Mannheim) der Beschilderung Barockschloss/Universität
folgend

Parkmöglichkeiten

Parkgarage Universität/Mensa, Öffnungszeiten: 24 h



Dauerausstellungen

Das 2007 eröffnete Schloss-Museum präsentiert in den ehemaligen Prunkräumen des Schlossmittelbaus originale und rekonstruierte Ausstattungsstücke aus der Zeit des 18. und 19. Jahrhunderts – großformatige Tapisserien, wertvolle Gemälde, Silberobjekte uvm.

Den Mittelpunkt bilden der prunkvolle Rittersaal und das Treppenhaus mit den Deckengemälden. Im Erdgeschoss zeigt eine museale Präsentation Schwerpunkte der Sammlungstätigkeit der Kurfürsten sowie weitere originale Objekte aus dem Schloss.

Kunsthalle Mannheim



Kunsthalle Mannheim © HG Esch

Anschrift

Kunsthalle Mannheim
Friedrichsplatz 4
D-68165 Mannheim
Tel. +49 (0)621 293-6423
Fax. +49 (0)621 293-6412
kunsthalle@mannheim.de
www.kuma.art

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag – Sonntag & Feiertage 10–18 Uhr
Mittwoch 10 - 20 Uhr
1. Mittwoch im Monat 10–22 Uhr
Montag geschlossen

Eintrittspreise

Regulär:	12 €
Ermäßigt:	10 €
Abendkarte (1,5 Stunden vor Schließung):	8 €
Familienkarte (2 Erw. mit Kindern unter 18J):	20 €
Jahreskarte/Jahreskarte für Student*innen:	30 €/12 €
Kinder unter 18 Jahren:	Eintritt frei
MVV Kunstabend:	
1. Mittwoch im Monat, 18 – 22 Uhr:	Eintritt frei
Mitglieder des Förderkreises und ARTgenossen:	Eintritt frei
Öffentliche Führungen:	6 € (60 Min.)

Die Kunsthalle Mannheim war eine der ersten Bürgersammlungen der Moderne weltweit. Epochale Schlüsselwerke von Edouard Manet bis William Kentridge sowie eine herausragende Skulpturensammlung von der Moderne bis zur Gegenwartskunst prägen heute das Selbstverständnis dieses herausragenden Museums. Der historisch gewachsene Komplex der Kunsthalle am schönsten Platz Mannheims umfasst Hermann Billings Jugendstil-Bau von 1907 sowie den 2017 fertiggestellten Hector-Bau des Hamburger Büros gmp – von Gerkan, Marg und Partner. Die Kunsthalle erlangte nach ihrer Gründung 1909 durch moderne Sammlungskonzepte der Direktoren Fritz Wichert (1909–1923) und Gustav Friedrich Hartlaub (1923–1933) eine Pionierposition in der deutschen Museumsszene.

Bereits 1910 erwarb Fritz Wichert das berühmteste Gemälde der Mannheimer Sammlung: Edouard Manets „Die Erschießung Kaiser Maximilians“. Gustav Friedrich Hartlaub schuf 1925 den Begriff der „Neuen Sachlichkeit“ und brachte die realistische Malerei der zu Ende gehenden 1920er-Jahre nach Mannheim. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Kunsthalle zu einem der führenden Museen mit Schwerpunkt für Skulpturen. Sie entwickelte sich bis heute zu einem der wichtigsten Museen der Klassischen Moderne und der Zeitgenössischen Kunst. Aktuell umfasst die Mannheimer Sammlung rund 2.300 Gemälde, 860 Skulpturen und Installationen, 34.000 Graphiken und 800 Objekte der angewandten Kunst. Sie ist einzigartig in ihrer Zusammensetzung: Neben Meisterwerken der Malerei und Graphik von Max Beckmann bis Francis Bacon glänzt sie mit einem Fokus auf Skulpturen von Auguste Rodin bis Thomas Hirschhorn. Darüber hinaus zeigt sie Installationen von Alicja Kwade, Rebecca Horn, William Kentridge, Joseph Kosuth und James Turrell.



Kunsthalle Mannheim © HG Esch

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Stadtbahnlinien 3, 4, 5, 6 sowie Buslinien 60, 63, Haltestelle „Kunsthalle“, oder Linie 1, Haltestelle „Tattersall“. Ab Hauptbahnhof zur Kunsthalle sieben Gehminuten (siehe Stadtplan).

Mit PKW: Von der Autobahn A 656 kommend geradeaus über die Augustaanlage bis Wasserturm, gleich daneben direkt am Friedrichsplatz liegt die Kunsthalle.

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage „Kunsthalle“, Einfahrt Friedrichsplatz

Sonderausstellungen

James Ensor

11. Juni 2021 – 3. Oktober 2021

Das Werk des belgischen Künstlers James Ensor (1860–1949), der berühmte „Maler der Masken“, ist tief in der Geschichte der Kunsthalle Mannheim verwurzelt. Bereits 1928 wurde der Maler dort in einer Einzelausstellung als bedeutender zeitgenössischer Ausnahmekünstler gefeiert. Nun widmet die Kunsthalle James Ensor erneut eine große Ausstellung, in deren Zentrum das Schicksal eines Bildes steht, das einst zur Sammlung des Museums gehörte: Das Gemälde „Der Tod und die Masken“ wurde 1937 von den Nationalsozialisten als „entartet“ beschlagnahmt und befindet sich heute im Musée des Beaux-Arts Lüttich. Anlässlich der Ausstellung kehrt es temporär nach Mannheim zurück. In den 1950er-Jahren wurde als Ersatz für das verlorene Bild das Gemälde „Der tote Hahn“ erworben, das beispielhaft für Ensors Stillleben steht, die einen wichtigen Stellenwert in seinem Schaffen beanspruchen. Als Bild im Bild taucht es in Ensors zentralem „Das malende Skelett“ auf. Um diese drei Bilder gruppieren sich weitere internationale Leihgaben zum Motivkreis Selbstbildnis–Maske–Tod–Stillleben, die zeigen, wie eng verflochten diese Thematik in Ensors Schaffen war. Ergänzt wird die Schau durch den umfangreichen Grafikbestand des Künstlers in der Kunsthalle, darunter „Scènes de la vie du Christ“ und „La Gamme d' Amour“. Insgesamt werden über 60 Gemälde, 120 Arbeiten auf Papier sowie einige Masken aus Ensors Besitz zu sehen sein.

Mindbombs

10. September 2021 – 24. April 2022

RAF, NSU und IS stehen für terroristische Gruppen, deren extremistische Propaganda und politische Gewalt die bildenden Künste zu unterschiedlichen Reaktionen herausfordern. Die Ausstellung MINDBOMBS eröffnet ab September eine hochaktuelle künstlerische Perspektive auf die Geschichte und politische Ikonografie des modernen Terrorismus. Erstmals werden in drei Sektionen vergleichend die Effekte des sozialrevolutionären, des rechtsextremen und des dschihadistischen Terrorismus auf die visuelle Kultur untersucht. 20 Jahre nach dem 11. September 2001 und 10 Jahre nach der Entdeckung des NSU widmet sich die Ausstellung dem Kampfbegriff „Terrorismus“ und stellt die Macht der Gewalt kritisch dar. Gezeigt werden Arbeiten von Künstler*innen wie Kader Attia, Morehshin Allahyari, Khalid Albaih, Christoph Draeger, Olaf Metzger, Almut Linde, Henrike Naumann und Gerhard Richter. Besonders angesichts rechts-extremer Terrorakte in Deutschland, den USA, Norwegen oder Neuseeland wird deutlich, wie aktuell und relevant die Kritik an politischer Gewalt speziell vor dem Hintergrund der Verbrechen des Nationalsozialismus ist.

MUTTER!

1. Oktober 2021 – 6. Februar 2022

Mit dem internationalen Ausstellungsprojekt MUTTER! zeigt die Kunsthalle Mannheim in Kooperation mit dem Louisiana Museum of Modern Art, wie die veränderte Wahrnehmung von Mutterschaft in der Kunst – von Alten Meistern, über Werke der frühen Avantgarde bis zur Gegenwart – gespiegelt wird. Mit Werken von Egon Schiele, Pablo Picasso und Paula Modersohn-Becker bis hin zu Louise Bourgeois, Yoko Ono und Rineke Dijkstra, konzentriert sich die Schau auf eine Zeit, in der die feministische Bewegung die traditionelle Rolle der Frau in Frage stellt. Vom 20. Jahrhundert mit der Erfindung der Antibabypille und der legalisierten Abtreibung bis hin zu heutigen Rollenkonzepten zwischen biotechnologischen Möglichkeiten und queeren Familienstrukturen, wird das Bild der Mutter im Hinblick auf kulturelle Erwartungen und Normen untersucht. In der Ausstellung treffen zeitgenössische Kunst, historische Werke, Film und Literatur sowie Artefakte aus der Welt der Wissenschaft und der Populärkultur aufeinander, um das facettenreiche Thema der Mutterschaft zu erzählen.

TECHNOSEUM

Landesmuseum für Technik und Arbeit



Anschrift

TECHNOSEUM
Landesmuseum für Technik
und Arbeit in Mannheim
Museumsstraße 1
68165 Mannheim
Tel. 0621 4298-9
Fax 0621 4298-754
www.technoseum.de



©TECHNOSEUM

Öffnungszeiten

täglich von 9–17 Uhr
Am 24.12. und 31.12. geschlossen.

Eintrittspreise

Erwachsene 9,00 €
Ermäßigte 6,00 €
Schüler im Klassenverband 4,00 €
Familien (Eltern mit ihren minderjährigen Kindern) 18,00 €
Für Kinder bis 6 Jahre ist der Eintritt frei.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 1 zum „Tattersall“, von dort mit den Linien 6 oder 6a Richtung Neuostheim oder Neuhermsheim, Haltestelle „Luisenpark/TECHNOSEUM“ oder „TECHNOSEUM Süd“.

Mit PKW oder Bus

BAB 656, Ausfahrt Mannheim-Mitte, Abfahrt TECHNOSEUM / SWR und der Parkplatzbeschilderung folgen.

Parkmöglichkeiten

In Richtung Mannheim Mitte von der Wilhelm-Varnholt-Allee (L637) kommend, rechts in die Schubertstraße einbiegen und dem Straßenverlauf weiter auf der Theodor-Heuss-Anlage bis zur Ausschilderung „Parkplatz Friedensplatz“ folgen: Hier befinden sich kostenlose Parkplätze. Die Brücke über den See oder der Rundgang führt Sie dann zum Haupteingang des Museums.

Dauerausstellungen

Nichts ist spannender als Technik

- Museum interaktiv erleben
- Zeitreise durch 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte
- spielerisch Naturwissenschaft und Technik begreifen

Besucherinnen und Besucher des TECHNOSEUM erwartet eine Zeitreise durch die Geschichte der Industrialisierung. Inszenierte Wohn- und Arbeitssituationen machen anschaulich, wie technische Neuerungen sich auf das Alltagsleben und die Arbeitsformen seit dem 18. Jahrhundert ausgewirkt haben. Im

TECHNOSEUM sehen Besucher nicht nur Exponate, sie erleben, wie zum Beispiel Papier geschöpft wird, in der Weberei Textilien gefertigt werden oder wie eine Dampfmaschine betrieben wird. Mit Unterstützung der TECHNOscouts, die historische Arbeitsabläufe zeigen und erläutern, treten Besucher selbst in Aktion: Sie spielen gegen einen Roboter Mühle oder bauen die Bogenbrücke von Leonardo da Vinci nach. Das Museum macht auf diese Art und Weise technische Entwicklungen verständlich und veranschaulicht ihren Einfluss auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen – bis in die Gegenwart. Chancen und Risiken technischer Errungenschaften werden gleichermaßen thematisiert und die Besucher setzen sich mit Gegenwartsproblemen und Fragen der Zukunft auseinander. So werden 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte lebendig.

BIONIK



Bionik setzt sich aus den Begriffen „Biologie“ und „Technik“ zusammen und steht für eine Denkweise, die Natur und Technik nicht als Gegensätze betrachtet. Ziel ist die Übertragung von Problemlösungen der Natur in den Bereich der

Technik. Wie sich Wissenschaftler die bionische Hydro- und Aerodynamik von Vögeln und Fischen für eine energiearme Fortbewegung zu Nutze machen ist ebenso ein Thema wie der Aufbau von Pflanzen und Tierskeletten als Ideengeber für ein modernes Bauteiledesign. An mehreren Experimentierstationen gehen Besucherinnen und Besucher auf Entdeckungstour.

Dauerausstellungen

Mediengeschichte

Medien lenken unser Leben – seit Jahrhunderten. Diesen medialen Wandel vermittelt das TECHNOSEUM im Ausstellungsbe-
reich Mediengeschichte, passend dazu wird erstmals Augmen-
ted Reality genutzt. Mit Inszenierungen werden in vier Häusern
technische Funktionsweisen und Entwicklungen verdeutlicht.

Das TECHNOSEUM besitzt mit den Beständen des Südwest-
trundfunks und des Deutschen Rundfunkarchivs eine der
weltweit größten Rundfunk-Sammlungen. Gezeigt wird ein
Querschnitt an Radios, Kameras und Aufnahmegeräten. Auch
das älteste noch erhaltene Tonbandgerät der Welt, ein Ma-
gnetophon K2 von AEG aus dem Jahr 1936, ist zu sehen sowie
Fernseher und Computer.

An mehreren interaktiven Stationen kann man sich mit dem
Programmieren vertraut machen, einen Einstellungstest für
das „Fräulein vom Amt“ absolvieren oder herausfinden, welcher
Medientyp man ist.



Augmented Reality

Mit dem Smartphone taucht man in der Ausstellung ein in
die Geschichten der Objekte. So erklimmt beispielsweise ein
virtueller Telegrafenerbeiter den aufgestellten Mast, oder man
erfährt, wie ein Radio funktioniert.

Dauerausstellungen

Energie

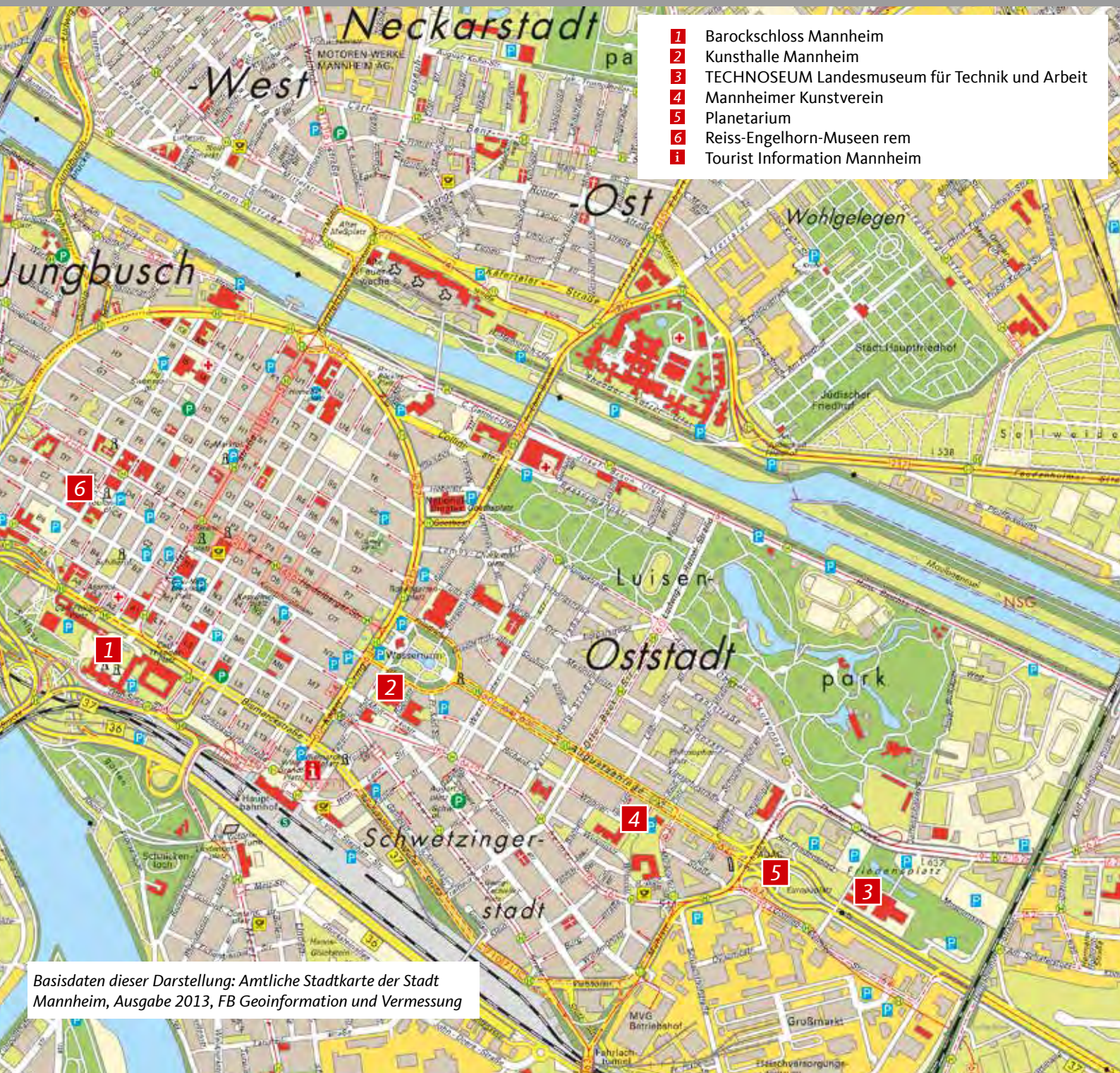


Energie ist überall. Der neue
Bereich in der Dauerausstel-
lung des Museums nimmt die
Energieversorgung von den
ersten Luftheizungen bis zu den
intelligenten Stromzählern von
heute in den Blick. Neben der
Elektrifizierung ab dem späten
19. Jahrhundert sind auch die
Energiewende, Umweltschutz
und Smart Home Themen der
neuen Schau. Auf etwa 600
Quadratmetern Fläche sind
nicht nur historische Staubsauger,
Bügeleisen und Kochherde
zu sehen, sondern auch ein acht
Meter hoher Strommast und die
112 Jahre alte und noch funk-
tionstüchtige Dampfmaschine des Museums, die regelmäßig
vorgeführt wird.

Aktiv werden können die Besucherinnen und
Besucher an mehreren Mitmach-Stationen: So kann man sich
auf ein Fahrrad setzen, in die Pedale treten und per Generator
und Tauchsieder ein Wasserglas aufwärmen. An einer Videowall
informiert man sich per Touchscreen über Objekte aus den Mu-
seumssammlungen: Vom Fahrrad und Auto über die Glühlampe
und den Lautsprecher bis hin zur Wasserturbine und der Lok
erfährt man eindrücklich, wie Energie in ihren vielen Formen
jede Facette unserer Lebenswelt prägt.



©TECHNOSEUM



- 1** Barockschloss Mannheim
- 2** Kunsthalle Mannheim
- 3** TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit
- 4** Mannheimer Kunstverein
- 5** Planetarium
- 6** Reiss-Engelhorn-Museen
- i** Tourist Information Mannheim

Basisdaten dieser Darstellung: Amtliche Stadtkarte der Stadt Mannheim, Ausgabe 2013, FB Geoinformation und Vermessung

Mannheimer Kunstverein

Anschrift

Mannheimer Kunstverein
 Augustaanlage 58
 68165 Mannheim
 Tel. 0621 402 208
 Fax 0621 442 247
www.mannheimer-kunstverein.de



© Mannheimer Kunstverein

Öffnungszeiten

Di, Do bis So 12 – 17 Uhr
 Mi 14 – 19 Uhr
 Mo geschlossen

Eintrittspreise

Mitglieder frei (Mitgliedschaft 50,00 €/Jahr, ermäßigt 35,00 €)
 Erwachsene 5,00 €
 Ermäßigt 3,00 €
 Führungen 2,00 € (zzgl. Eintrittspreis)

Führungen

Öffentliche Führungen So 15 Uhr

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Buslinie 63, Haltestelle „Kunstverein“, Ab Hauptbahnhof alle 20 bis 30 Minuten in Richtung Pfalzplatz (siehe Stadtplan)

Mit PKW oder Bus

Von der Autobahn kommend aus Richtung Karlsruhe, Heidelberg oder Frankfurt nehmen Sie die Ausfahrt Mannheim-Mitte. Am Autobahndende befindet sich rechts eines oktogonalen Baus (Planetarium) eine Ampelanlage (siehe Stadtplan).

Sie fahren geradeaus weiter in die Augustaanlage. Nach ca. 300 m sehen Sie links auf dem Mittelstreifen eine große weiß-graue Röhrenplastik. Hinter dieser biegen Sie links ab und befinden sich direkt rechts des Kunstvereins, ein kubischer Pavillon mit einer Eisenplastik vor der Fassade.

Parkmöglichkeiten

Vor dem Haus

Nachhaltige Kunstförderung seit 1833 für die aktuelle Kunst

Der Mannheimer Kunstverein steht wie alle kulturellen Institutionen im nächsten Jahr vor der harten Aufgabe, ein Ausstellungsprogramm auf die Beine zu stellen, das sowohl die nachhaltige Kunstförderung, die der Verein seit seiner Gründung 1833 erfüllt, fortzuführen, als auch so flexibel zu gestalten, dass es an kurzfristige Entwicklungen wie Corona-bedingte Schließungen oder die Umstellung auf digitale Formate angepasst werden kann.

Ausstellungsprogramm

Bis 31.08.2021 **GOIN – I spray for you**

GOIN gehört zu den führenden Protagonisten der internationalen Street- und Urban Art Bewegung. Auf seiner Homepage nennt sich der gebürtige Franzose ganz programmatisch „Artist & Troublemaker“. Die Ausstellung von ist eine ebenso umfangreiche wie repräsentative Werkschau mit 40 Arbeiten der letzten 25 Jahre, die bisher so noch nicht gezeigt worden ist.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicherer Werkkatalog im J. S. Klotz Verlagshaus zum 39,90 € inkl. MwSt.plus Versand. Vorbestellungen unter info@mannheimer-kunstverein.de sind möglich.



Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über die aktuellen CORONA HYGIENE- & SCHUTZMASSNAHMEN IM MKV. Termine können aufgrund aktueller Situationen variieren. Die genauen Daten für Ausstellungen und begleitende Veranstaltungen entnehmen Sie daher bitte unserer Homepage und unseren Sozialen Kanälen (Instagram/Facebook).

Planetarium



Anschrift

Planetarium Mannheim Gem. GmbH
 Wilhelm-Varnholt-Allee 1 (Europaplatz)
 68165 Mannheim
 Tel. 0621 41 56 92 - Fax 0621 41 24 11
www.planetarium-mannheim.de
info@planetarium-mannheim.de



Öffnungszeiten des Planetariums

Montags geschlossen.
 Das Planetarium öffnet jeweils eine Stunde vor einer Vorstellung und ist bei mehreren aufeinander folgenden Vorstellungen durchgehend geöffnet. Einlass ca. 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Eintrittspreise

Astronomische Programme: Erwachsene 9,50 EUR, Erwachsenengruppen 8,50 EUR, Ermäßigte 7,00 EUR, Kinder (bis 12 Jahre) 5,00 EUR, Schüler im Klassenverband 5,00 EUR, Vorträge (Einheitspreis) 5,00 EUR, Sonderveranstaltungen siehe Aushang!

Tickets online kaufen

www.planetarium-mannheim.de

Telefonische Informationen

Telefon: 0621 41 56 92
 Di – Fr 9 – 12.30 Uhr und 14 – 16 Uhr,
 Mi zusätzlich 17 – 19 Uhr, Sa/So/Feiertage 12.30 – 16.30 Uhr

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Stadtbahnlinie 6 oder 6A, Haltestelle „Planetarium“. Ab Hauptbahnhof mit Linie 1 in Richtung Rheinau und an Haltestelle „Tattersall“ umsteigen in Linie 6 (Richtung Neuostheim) oder 6A (Richtung Neuhermsheim/SAP-Arena).

Mit PKW oder Bus

Mit dem Auto bis zur Autobahnausfahrt „Mannheim Mitte“, dann der Beschilderung „Friedensplatz“ folgen.

Parkmöglichkeiten

Parkplätze am Friedensplatz

Sternenshows

© Planetarium Mannheim



Im Planetarium wird ein naturgetreuer Sternenhimmel an eine 20-m-Kuppel projiziert. Mit dem Sternenprojektor Universarium und dem Velvet-FullDome-Projektionssystem lässt sich der Sternenhimmel in Verbindung mit Bildern und

Filmen in einzigartiger Brillanz und Natürlichkeit darstellen. Die Besucher tauchen gleichsam in die fantastische Welt der Planeten, Sterne, Nebel und Galaxien ein. Die Vorstellungen dauern etwa 45-60 Minuten und finden bei jedem Wetter im klimatisierten Kuppelsaal statt. Für Kinder ab etwa 4 Jahren gibt es spezielle Kinderprogramme. Abgerundet wird das Programm durch Vorträge und Sonderveranstaltungen, u.a. Konzerte und Lesungen.

Astronomische Programme, ganzjährig (ab ca. 10 Jahre)

„Schwarze Löcher“, „Faszination Mond“, „Das Geheimnis der Fixsterntabanten“, „Phantom des Universums – Die Jagd nach der Dunklen Materie“, „Auroras – Geheimnisvolle Lichter des Nordens“, „Zeitreise“ (auch in Englisch verfügbar), „Planeten – Expedition ins Sonnensystem“ (auch in Englisch verfügbar), „Von der Erde zum Universum“, „Expedition Weltraum - Astronomie für Einsteiger“, „Milliarden Sonnen - Eine Reise durch die Galaxis“, „Ferne Welten – fremdes Leben?“ (auch in Englisch verfügbar)

Sonderveranstaltungen

Pink Floyd: „Dark Side of the Moon“, „Wish you were here“, „The Wall“, ab 16 Jahre
 Queen – Heaven, ab 16 Jahre
 SPACE JAZZ Nights

Speziell für Kinder, ganzjährig

„Ein Sternbild für Flappi“,
 „Lars, der kleine Eisbär“,
 „Wo geht's denn hier zur Milchstraße?“,
 „Abenteuer Planeten“,
 „Lillis Reise zum Mond“.

Termine siehe Veranstaltungskalender und auf Anfrage. Änderungen der Eintrittspreise, Programminhalte und Vorstellungszeiten behalten wir uns vor.

Bitte beachten Sie die zahlreichen weiteren Sonderveranstaltungen auf unserer Internet-Seite.

Reiss-Engelhorn-Museen



Museum Zeughaus mit Installation „Lux“ von Elisabeth Brockmann
© Foto: Johannes Seyerlein

Museum Zeughaus C5
mit Forum Internationale Photographie (FIP),
Museum Weltkulturen D5,
Museum Bassermannhaus mit ZEPHYR - Raum für Fotografie
(wegen Umbau geschlossen),
Museum Peter und Traudl Engelhorn-Haus (in Entstehung)

Anschrift

Reiss-Engelhorn-Museen
Museum Weltkulturen D5
68159 Mannheim
Tel. 0621 293 37 71 (Info- und Buchungsbüro)
www.rem-mannheim.de

Öffnungszeiten / Besucherinformation

Di – So (auch an Feiertagen) 11 – 18 Uhr,
Montag geschlossen
Geschlossen am 24.12. und am 31.12.
Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über unsere
Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie auf unserer Website
www.rem-mannheim.de bzw. telefonisch unter 0621-293 3771.

Eintrittspreise

Alle aktuellen Preise unter www.rem-mannheim.de

Hier wird Kultur zum Erlebnis

Mit ihren Ausstellungshäusern bilden die Reiss-Engelhorn-Museen ein eigenes lebendiges Museumsviertel im Herzen der Mannheimer Innenstadt. Hier tauchen Besucher in Erlebniswelten von der frühen Menschheitsgeschichte über die Kunst- und Kulturgeschichte bis hin zur zeitgenössischen Fotografie ein. In den Bereichen Archäologie, Weltkulturen und Fotografie zählen die rem zu den bedeutendsten Ausstellungshäusern in ganz Europa. Der Grundstein der hochkarätigen Sammlung wurde im 18. Jahrhundert, im sogenannten ersten goldenen Zeitalter Mannheims, durch Kurfürst Carl Theodor gelegt. Das attraktive Sonderausstellungsprogramm sorgt immer wieder für internationale Aufmerksamkeit, ebenso wie der Sammlungsschwerpunkt des Hauses zur Kunst und Kultur im Alten Ägypten.



Ausstellungen 2021

Eiszeit-Safari

18.4.2021 bis 13.2.2022

Ägypten – Land der Unsterblichkeit

ganzzjährig

gesichtslos – Frauen in der Prostitution

14.11.2021 bis 20.2.2022

Versunkene Geschichte. Archäologie an Rhein und Neckar

ganzzjährig

Tutanchamun - Sein Grab und die Schätze

10.9.2021 bis 27.2.2022

Ausstellungen

Eiszeit-Safari



Bis 13.2.2022

Zeitreise gefällig? Dann begeben Sie sich mit uns auf eine abenteuerliche „Eiszeit-Safari“ in die letzte Kaltzeit vor 40.000 bis 15.000 Jahren. In dieser uns heute fremden Lebenswelt waren die Landflächen der Erde zu einem Drittel von Eis bedeckt. Allerdings war das Klima im eiszeitlichen Europa keineswegs überall unwirtlich und lebensfeindlich. Zwischen den Gletschern lag ein fruchtbares Grasland, das mehr mit der afrikanischen Savanne gemein hatte als mit einer kargen Landschaft. Insbesondere das Rheintal war eine Art eiszeitliche Serengeti mit einer unglaublich vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt.

Begegnen Sie in der Ausstellung den Riesen der letzten Eiszeit, darunter Mammuts, Höhlenlöwen und Riesenhirschen. Erfahren Sie, wie und was man jagte und kochte oder wie man sich kleidete. Die Ausstellung „Eiszeit-Safari“ erzählt Wissenswertes und Spannendes über die Welt der letzten Eiszeit in Europa. Erstmals werden neueste Forschungsergebnisse und bisher noch nie gezeigte Knochenfunde zur eiszeitlichen Tierwelt der Oberrheinregion gezeigt. Mehr als 100 Exponate, darunter lebensechte Tierrekonstruktionen, Skelette, Pflanzenpräparate und Mitmachstationen schaffen ein besonderes Museumserlebnis für Groß und Klein.

Infos und digitale Angebote unter www.eiszeitsafari.de



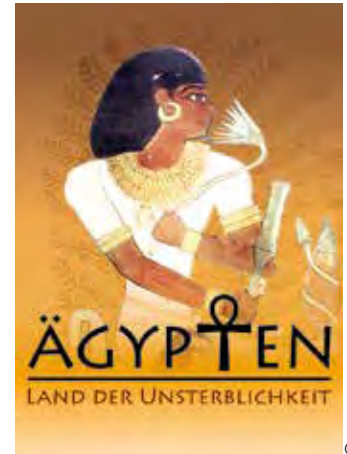
© rem, Foto: Rebecca Kind

Ausstellungen

Ägypten – Land der Unsterblichkeit

ganzjährig

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der antiken Hochkultur am Nil. Bis zu 6000 Jahre alte Exponate stehen im Mittelpunkt einer Schau, die mit eindrucksvollen Inszenierungen und Themenwelten einen kulturhistorischen Überblick in die Alltagswelt im Land der Pharaonen oder in die ganz eigenen Jenseitsvorstellungen gibt. Die Ausstellung zeigt das Leben an den fruchtbaren Ufern des Nils in allen wichtigen Epochen des Alten Ägyptens: von den Anfängen im 4. Jahrtausend v. Chr. bis zur koptischen Zeit im 6. und 7. Jahrhundert n. Chr.



© rem

gesichtslos – Frauen in der Prostitution

14.11.2021 bis 20.2.2022



© Hyp Yerlikaya

Die Ausstellung widmet sich einem gesellschaftlichen Tabuthema: Frauen in der Prostitution. Sie sind täglich damit konfrontiert, ihre wahre Identität zu verbergen. In der Gesellschaft verstecken sie ihr Gesicht, träumen „gesichtslos“ von einem anderen Leben. Ausgehend von Erfahrungsberichten betroffener Frauen zeigt die Ausstellung Fotografien von Hyp Yerlikaya. Er begleitete als Unterstützer des Projekts die Frauen zwei Jahre lang mit der Kamera.

Eine Ausstellung der Beratungsstelle Amalie in Zusammenarbeit mit den Reiss-Engelhorn-Museen.

Weitere Ausstellungen unter www.rem-mannheim.de

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof Mannheim mit den Stadtbahnlinien 1, 3, 4 und 5 bis Haltestelle Paradeplatz. Steigen Sie am Paradeplatz in die Linie 2 oder 6 um und fahren Sie eine Station bis Haltestelle Rathaus / REM. Alternativ erreichen Sie die Reiss-Engelhorn-Museen vom Paradeplatz aus in ca. 4 Minuten auch zu Fuß

Mit PKW oder Bus

Aus Richtung Heidelberg kommend:

A6 bis AK Mannheim, dann auf der A 656 bis Mannheim Zentrum. Ab Wasserturm durch die Quadrate bis Rathaus E5, danach links bis Toulonplatz (Einfahrt Tiefgarage).

Aus Richtung Ludwigshafen kommend:

A 650/B44 über die Kurt-Schuhmacher-Brücke Richtung Zentrum (auf dem Luisenring) ab Wasserturm durch die Quadrate (die Fressgasse entlang) Richtung Rathaus E5 bis zum Toulonplatz.

Parkmöglichkeiten

Für Busse:

Heinrich-von-Stephan-Straße neben Hauptbahnhof; eine Haltemöglichkeit am Museum Zeughaus / Toulonplatz ist vorhanden.

Für PKW:

Tiefgarage unter dem Museum Weltkulturen der Reiss-Engelhorn-Museen in D5



„Restaurant KURFÜRST AM MARKT“

Traditionelle deutsche Küche

So.- Do. v. 9 - 23 Uhr • Fr. u. Sa. v. 9 - 24 Uhr

R1,15 in 68161 Mannheim • Tel. 0621 - 26275

web@kurfuerst-am-markt.de

www.kurfuerst-am-markt.de



FROMAGERIE

La Flamme

Gutes aus Frankreich

Elisabethstraße 1

68165 Mannheim

Tel. 0621 / 41 87 300

info@laflamm-mannheim.de

rnv



Der nostalgische Sixty Feiern wie in den Sechzigern!

Wir beraten Sie gerne:
0621/465 – 1421.

Weitere Informationen:
www.rnv-online.de/eventfahrzeuge